

BIG



Gesamtmaßnahme Stadt Ratzeburg

BIG-Städtebau GmbH
Eckernförder Straße 212
24119 Kronshagen
Tel.: 0431 / 54 68 - 275
kiel@big-bau.de
www.BIG-BAU.de

**Abschlussbericht
zur Städtebauförderungsmaßnahme gemäß E 3.3 Abs. 6 StBauFR
Juli 2010**

Stadt	Ratzeburg
Gesamtmaßnahme	„Historische Altstadt“
Träger	BIG-STÄDTEBAU GmbH

Inhalt

1. Rechtsgrundlagen
2. Städtebauliche Missstände, Sanierungserfordernis
3. Ziele der Gesamtmaßnahme
4. Schwerpunkte der Sanierungsdurchführung
5. Investitionsvolumen und Baukosten
6. Öffentliche Förderung und Programmbündelung
7. Städtebauliche Ergebnisse und Wirkungen
8. Einschätzung des Zielerreichungsgrades
9. Anlagenverzeichnis

1. Rechtsgrundlagen

Chronologischer Verlauf des Sanierungsverfahrens
(Übersichtsplan Sanierungsgebiete – **Anlage 1**)

- 1972 Aufnahme in das Landesprogramm nach § 72 StBauFG
- 1972 Beschluss der Sanierungssatzungen für die Sanierungsgebiete „C + C1“ (**Anlage 2**), „D“ (**Anlage 3**), „H“ (**Anlage 4**)
- 1979 Beschluss der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „K 1“ (**Anlage 5**)
Beschluss der Sanierungssatzung „ALG und Untersuchungsgebiet“ (**Anlage 6**)
Rahmenplanbegleitende Verkehrsuntersuchung
- 1980 Aufstellung städtebaulicher Rahmenplan
- 1981 Beschluss des Rahmenplans (erhaltende Stadterneuerung)
- 1983 Beschluss der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen auf der Stadtinsel (**Anlage 7**)
- 1988 Beschluss der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Am Wall“ (**Anlage 8**)
Beschluss der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtinsel I“ im vereinfachten Verfahren (**Anlage 9**)
- 1989 Denkmalpflegerische Zielplanung des Landesamtes
- 1990 Ortsgestaltungssatzung für die Stadtinsel
- 1990 Rahmenplan 1. Fortschreibung (**Anlage 10**)
- 1998 Neue Ortsgestaltungssatzung für die Inselstadt Ratzeburg
- 2004 Aufhebung der Sanierungssatzungen für die Sanierungsgebiete „C + C1“, „D“, „K 1“, „Am Wall“ (**Anlage 11**)
- 2007 Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „H“ (**Anlage 12**)
- 2008 Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „ALG und Domkaserne“ (**Anlage 13**)
- 2009 Ausstellung „Stadt Ratzeburg – 35 Jahre Stadterneuerung“ (**Anlage 14**)
- 2010 Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtinsel 1“ (**Anlage 15**)
- 2010 Städttebaulicher Rahmenplan, 2. Fortschreibung

2. Städtebauliche Misstände, Sanierungserfordernis

Die Altstadt und der Dombezirk Ratzeburgs stehen als mittelalterlich geprägter Bereich und barocke Plananlage nebeneinander. Die Barockanlage ist das Ergebnis einer rigorosen Neuordnung des 1693 total zerstörten Städtchens. Im Verlauf des Wiederaufbaus der Altstadt sind grundsätzliche Fehlentwicklungen in allen städtebaulichen Kriterien wie Stadtgestalt, Nutzung und Verkehr eingetreten.

Bei den Misständen handelte es sich insbesondere um bauliche als auch funktionelle Mängel denkmalgeschützter und erhaltenswerter Gebäude. Weitere Belastungen gingen von störenden gewerblichen Nutzungen aus, die mit ihren teilweise großmaßstäblichen baulichen Anlagen die Stadtstruktur zusätzlich belasteten. Ferner bestanden Misstände in den Innenbereichen der Blöcke durch eine ungeordnete und dichte Überbauung der Hofflächen.

Ein weiterer Misstand waren fehlerhaft durchgeführte private Modernisierungsmaßnahmen infolge falsch gewählter Bauformen und Baumaterialien.



Die verkehrliche Struktur auf der Stadtinsel war seit jeher ein Kardinalproblem. In der begleitenden Verkehrsuntersuchung zum Rahmenplan 1980 sind dazu bereits umfangreiche und ausführliche Ausarbeitungen in mehreren Varianten dargestellt. Im Rahmen dieses Berichts wird auf eine weitere Beschreibung und Darstellung hierzu ebenso wie zum Verkehrsgutachten 1991/1992 oder zum Verkehrskonzept Inselstadt von 2006 verzichtet.

Das Foto zeigt den Marktplatz vor dem Wettbewerb.

Zusammenfassend ließen sich für den gesamten Stadtinselbereich folgende Misstände nennen:

- bauliche und funktionelle Mängel denkmalgeschützter, städtebaulich wertvoller oder erhaltenswerter Gebäude
- durch störende gewerbliche Nutzung Beeinträchtigung der Stadtstruktur
- fehlerhaft durchgeführte Modernisierung (aufgrund falscher/untypischer Materialwahl, besonders an Fassaden)
- ungelöste innerörtliche Verkehrserschließung und Parkplatzproblematik
- dem Stadtbild nicht angepasste Neubebauung, insbesondere unzulänglich integrierte Erdgeschosszonen
- ungeordnete und verdichtete Bebauung in Block(innen)bereichen
- lückenhafte Straßenrandbebauung.

Misstände nach § 136 Abs. 2 BauGB lagen vor, da die wirtschaftliche Situation und Entwicklungsfähigkeit des Gebietes unter Berücksichtigung seiner Versorgungsfunktion im Verflechtungsbereich beeinträchtigt war. Außerdem wurden städtebauliche Misstände in Bezug auf die Wohn- und Arbeitsverhältnisse*) der in dem Gebiet wohnenden und arbeitenden Menschen festgestellt.

*) Auszug aus dem Gutachten zur Ermittlung der Anfangs- und Endwerte von Dipl.Ing. Gottschalk – Sachverständiger f. d. Bewertung von Immobilien: 13% der Haushalte hatten kein fließendes Wasser; 15% keinen Ausguss in der Wohnung und 5% schütteten ihr Abwasser im Hof oder auf der Straße aus; 64% hatten keine Toilette in der Wohnung, wovon die Hälfte außer Haus waren; 19% hatten keine Wasserspülung; 90% der Wohnungen heizten mit Einzelöfen; nur 24% hatten Badmöglichkeiten; davon 9% nur innerhalb des Hauses.

3. Städtebauliche Zielsetzungen

- Stärkung der zentralörtlichen Funktion als Unterzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums
- Gesamtstruktur der Stadt Ratzeburg mit ihren prägnanten Merkmalen erhalten: Erhalt der Kleinteiligkeit der Bebauungs- und Nutzungsstruktur sowie die vorhandene Vielfältigkeit der barocken Stadtgestalt
- Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten vorhandener Laden- und Versorgungseinrichtungen zur Stärkung der Stadtmitte
- Verkehrs-, Nutzungs- und Gestaltungsprobleme stufenweise abbauen
- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Verringerung des Durchgangsverkehrs durch verkehrslenkende Maßnahmen
- das Stadtgefüge auf der Basis des barocken Stadtschemas weiter entwickeln
- Beseitigung städtebaulicher Misstände durch
 - teilweise Blockentkernung
 - Bodenordnung und Erschließungsmaßnahmen
 - Abbruch und Neubebauung
 - Schließung von Baulücken
 - Entwicklung neuer Blockstrukturen
 - Erneuerung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
 - Verlagerung störender Gewerbebetriebe
 - Neuanlage von Flächen für den ruhenden Verkehr
 - Gebäudemodernisierung
- Stärkung als Fremdenverkehrsort.

4. Durchgeführte Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen:

- Umgestaltung und Neubau der Erschließungsanlagen und Freiflächen sowie private Gebäudemodernisierungen
- Abbruchmaßnahmen rückwärtiger Bausubstanz zur Verbesserung der Blockinnenbereiche
- Erneuerung der Fuß- und Radwege sowie der Straßenverkehrsflächen
- Neugestaltung der Erschließungsflächen
- Beruhigung des Verkehrs durch Herabsetzen der innerörtlichen Höchstgeschwindigkeit sowie verengte Straßenquerschnitte, Oberflächenmaterialien und Straßenkantenführung
- Verbesserung der Park- und Stellplatzsituation
- Erschließung der Block Innenbereiche, Verbesserung der Nutzung rückwärtiger Grundstücksflächen

Sanierungsgebiete „C+C1“ sowie „ALG und Domkaserne“ (Anlage 16):

- Neuordnung und Stärkung des Blockbereiches zwischen Böterstr./Schmiedestr./ Kleine Kreuzstr./Domstr. durch Neubebauung und funktionsgerechte Erschließung
- Bau des „Süßen Grundes“ als Wohnstraße und neue Verbindung zwischen Kleine Kreuzstraße und Domstraße (zur Umsetzung dieser Maßnahme: Abriss gewerblich genutzter Gebäude, Neugestaltung der Blocksituation durch Neubauten)



- Neubauten im Bereich „Kleine Kreuzstraße“
 - Neugestaltung Erschließungsflächen Schmiedestraße und Kleine Kreuzstraße (Foto)
 - Erschließungsmaßnahme Bötersteg
 - Parkplatzgestaltung Rathaus
 - Betriebsverlagerung Martinsen (Baustoffhandel)
- Gebäudesanierung Rathaus/Neubau der Anbauten (Bücherei, Alumnat)

- Gebäudemodernisierung Alte Lauenburgische Gelehrtenschule (Rathaus) und Domkaserne (Haus „Mecklenburg“)
- Erschließungsmaßnahme Kleine Kreuzstraße / Domhof
- Ausbau Reeperbahn, Ufergestaltung Promenade zwischen Barlachblick und Bötersteg
- Neuordnung Grundstück „Inselklause“ (Segelschule, Gastronomie)
- Noch durchzuführen: Ufergestaltung vor Hotelgrundstück (ehem. Martinsen).

Sanierungsgebiet „D“ (Anlage 17):



- Erneuerung und Neugliederung der Töpferstraße zwischen Markt und Demolierung
- Neufassung der Eck-situation Bötersteg/ Reeperbahn durch Gebäudeneubau sowie Neuordnung des dahinter liegenden Block Innenbereiches
- Neubauten Demolierung/Reeperbahn **(Foto)**



- Kopfsteinpflaster-erneuerung Bötersteg
- Block Innenbereich-entkernung und Schaffung von neuen Frei- und Parkflächen im Block zwischen Herrenstraße und Töpferstraße
- Gebäudemodernisierungen in der Töpferstraße **(Foto)** und Wasserstraße

Sanierungsgebiet „K 1“ (Anlage 18):



- Abriss der alten Kasernengebäude
- Neuordnung der Platzverhältnisse
- Neuschaffung der Barlachstraße (**Foto**)
- Gebäudemodernisierung sowie Neubau
- Umfangreiche Erschließungsmaßnahmen in der Wasserstraße und Schulstraße.

Sanierungsgebiet „Am Wall“ (Anlage 19):



- Abriss der Gaswerksanlagen der Stadtwerke
 - Altlastensanierung kontaminierter Bodenflächen
 - Bau einer Parkpalette für öffentliche und private Nutzung
 - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage (**Foto**)
 - Ausbau eines Schiffsanlegers
-
- Sicherung öffentlicher und privater Grünflächen einschließlich eines Uferwanderweges (Inselrundwanderweg) mit Erholungsfunktion
 - Ausbau der Straße am Wall
 - Schaffung von Fußwegverbindungen.

Sanierungsgebiet „H“ (Anlage 20):



- Neuschaffung der Straße Amtsstieg
- Neuanlage, Erweiterung bzw. Umgestaltung Fischerstraße/ Fünfhausen, An der Brauerei, Große Wallstraße
- Gestaltung des Theaterplatzes
- Neubau Parkpalette Schragenstraße

- Ausbau Südliche Sammelstraße (z.T. umgesetzt), **Foto**
- Bodenordnungsmaßnahmen/Gebäudeabbrüche, schwerpunktmäßig in den Bereichen Fischerstraße/Fünfhausen/An der Brauerei sowie Theaterplatz.



Weitere Erschließungs- und Erneuerungsmaßnahmen wurden im Bereich des Sanierungsgebietes „**Stadtinsel 1**“ umgesetzt:

- Große Wallstraße
- Spritzenberg
- Töpferstraße
- Junkernstraße
- Barlachplatz
- Marktplatz

5. Investitionsvolumen und Baukosten

Das Investitionsvolumen im Rahmen der Städtebauförderung für die Gesamtmaßnahme „Historische Altstadt“ betrug insgesamt 24,4 Mio. Euro. Hauptkostenfaktor war der finanzielle Einsatz für Erschließungsanlagen (mehr als 51 %), gefolgt von den Aufwendungen für Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen (32 %).

Grunderwerb	2,72 Mio. Euro
Erschließung	12,57 Mio. Euro
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	7,91 Mio. Euro
Modernisierung und Instandsetzung	1,23 Mio. Euro
Gesamtsumme	<u>24,42 Mio. Euro</u>

Weitere Mittel wurden verwendet für Maßnahmen der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Sanierung.

6. Öffentliche Förderung und Programmbündelung

Finanzierung und Förderprogramme

Städtebauförderungsmittel des Landes Schleswig-Holstein	
Bundes-/Landesanteil	6,02 Mio. Euro
Städtischer Eigenanteil	<u>4,28 Mio. Euro</u>
Insgesamt	10,30 Mio. Euro
Darlehensmittel aus dem Städtebaul. Darlehensprogramm 1993 – 1995	
Darlehensfinanzierung der Stadt in Höhe von	1,53 Mio. Euro
Modernisierungsdarlehen des Landes Schleswig-Holstein	0,16 Mio. Euro
Einnahmen aus der Sanierung, z. B Grundstückserlöse, Stellplatzablösebeträge, KAG-Beiträge	5,00 Mio. Euro
Mittel Dritter (z. B. GVFG-Mittel, Denkmalpflege, Kreis- und Bundesmittel)	4,25 Mio. Euro
Zusätzliche Eigenmittel der Stadt	4,20 Mio. Euro
Strukturhilfemittel des Bundes 1989 – 1992	
Bundesmittelanteil	1,63 Mio. Euro
Städtischer Eigenanteil	<u>0,82 Mio. Euro</u>
Insgesamt	<u>2,45 Mio. Euro</u>
Gesamtsumme	<u>27,89 Mio. Euro</u>

Die Strukturhilfemittel des Bundes für städtebauliche Maßnahmen sind in die „Parkplatzanlage Am Wall“ geflossen.

Damit wurden die folgenden Bauabschnitte finanziert:

I. BA	Vorbereitung (Grunderwerbs-, Planungs-, Baukosten)
III. BA	Straße Am Wall
IV. BA	Außenanlage.

7. Städtebauliche Ergebnisse und Wirkungen

Die aktuelle Stadtstruktur entspricht weitgehend den Zielsetzungen des von der Stadtvertretung beschlossenen Rahmenplans, der eine Stärkung der zentralörtlichen Funktion im Kernbereich anstrebt.

Dabei erhalten das innerstädtische Wohnen und die geschäftliche Entwicklung einen angemessenen Stellenwert.



Neben den umfangreichen Erschließungsmaßnahmen haben die zahlreichen Gebäudemodernisierungen einen hohen Anteil an der gestalterischen Aufwertung des Stadtzentrums.

Mit einer Vielzahl realisierter Gebäudemodernisierungen ist entsprechend der Rahmenplanzielsetzung auch die Wohnfunktion der innerstädtischen Bereiche gestärkt worden.

Kleine Kreuzstraße 15

Um den Parkplatzsuchverkehr im Stadtzentrum zu vermeiden, wurden innenstadtnahe Auffangparkplätze realisiert (Am Wall, Rathaus).

Fuß- und Radwegverbindungen sind im zentralen Stadtgebiet weiter ausgebaut worden.

Insbesondere die stark frequentierten Hauptstraßen (Südliche Sammelstraße, Töpferstraße) wurden ansprechend gestaltet. Hier haben die durchgeführten Erschließungsmaßnahmen mit den verwendeten Materialien und Anpflanzungen zu einer sichtbaren qualitätvollen Gestaltung geführt.

Sie haben die öffentlichen Verkehrsflächen neu gegliedert und vor allem sicherer für alle Verkehrsteilnehmer gemacht.

Der Marktplatz in Ratzeburg ist neben dem Dombezirk der zweite historische Pol im Stadtgefüge von Ratzeburg. Das Ergebnis des Städtebaulichen Realisierungswettbewerbs und seine Umsetzung haben den Marktplatz wieder ins Bewusstsein der Ratzeburger Bürger gerückt. Ohne Frage bildet er heute wieder den Mittelpunkt der Stadt.

Die Reduzierung des Durchgangsverkehrs vom Marktplatz hat ein Stück Ratzeburger Stadtbild erhalten und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum an Bedeutung gewinnen lassen. Das Zentrum ist mit seiner stadtbaukulturellen Substanz attraktiver geworden.

Die durchgeführten Maßnahmen und die verwendeten Materialien haben zu einer deutlichen Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Bewohner und Besucher der Stadt Ratzeburg beigetragen.



Gastronomiebetriebe und der Wochenmarkt nutzen die entstandenen Freiräume und füllen diesen wieder gewonnenen städtebaulichen Raum aktiv mit Leben.

Marktplatz

Mit der Modernisierung und Instandsetzung zahlreicher Gebäude wurde auch den Zielsetzungen zur Erhaltung von historischer Bausubstanz Rechnung getragen.

Insgesamt haben die durchgeführten Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ eine strukturelle Verbesserung bewirkt, die auch auf die benachbarten Bereiche ausstrahlt. Sie haben zu einer sichtbaren Qualitätsverbesserung des Stadtbildes im Zentrum der Stadt Ratzeburg beigetragen.

Das Erscheinungsbild der Ratzeburger Innenstadt wurde deutlich gesteigert und der Marktplatz in seiner Funktion als Stadtmittelpunkt mit Aufenthaltsqualität wieder neu zum Ausdruck gebracht.

8. Einschätzung des Zielerreichungsgrades



Die Strukturverbesserung und städtebauliche Weiterentwicklung des Ratzeburger Stadtkerns stand im Vordergrund sämtlicher Sanierungsaktivitäten, insbesondere unter dem Aspekt einer Qualitätsverbesserung bezüglich der Wohn- und Versorgungssituation gemäß der zentralörtlichen Einstufung.

Marktbereich

Durch die erhebliche Verringerung der Verkehrsbelastungen im zentralen Stadtbereich mit geänderten Verkehrsführungen und dem Umbau der neu gestalteten städtebaulichen Mitte – dem Markplatz, haben sich in diesen Stadträumen auch die Wohnverhältnisse verbessert und die gewerblichen Nutzungen stabilisiert.

Neben den Gebäudemodernisierungen stellten in Ratzeburg der Neubau und die Umgestaltung von Erschließungsanlagen und Freiflächen den wesentlichen Teil der Sanierungsmaßnahmen dar, ergänzt von Ordnungsmaßnahmen und Schließung von Baulücken.

Dennoch konnten nicht alle Zielvorstellungen im Betrachtungszeitraum als projektierte Maßnahmen umgesetzt werden. Noch nicht realisiert wurden

- Umnutzung „Alte Meierei“ – auf dem Gelände der ehemaligen Meierei soll mehrgeschossiger Wohnungsbau entstehen. Neben dem ökologischen Ansatz bei der Gebäudeerstellung werden gemischte Wohnungsgrößen das Mehrgenerationenwohnen in den Mittelpunkt des Projekts stellen (**Anlage 21**).
- Bau der Jugendherberge – für das ehemals gewerblich genutzte Seegrundstück ist nach der Betriebsverlagerung im Rahmen der städtebaulichen Sanierung eine touristische Nutzung vorgesehen. Das Deutsche Jugendherbergswerk DJH hatte 2006 einen Wettbewerb zur Bebauung des Grundstücks mit einer neuen Jugendherberge durchgeführt. Der Entwurf der 1. Preisträger soll weiter verfolgt werden (**Anlage 22**).
- Verkehr auf der Insel – für die Stadt Ratzeburg wurde eine Neukonzeption der Verkehrsführung auf der Stadtinsel erarbeitet. Diese ist die Grundlage für den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 55. Mit der Anbindung an den Königsdamm soll die dringend benötigte innerörtliche Umfahrung des Stadtzentrums vollendet werden (**Anlage 23**). Auch der Bau eines Parkdecks südlich der Straße Spritzenberg konnte noch nicht realisiert werden.

Der Abschluss der Gesamtmaßnahme zeigt trotz der noch nicht realisierten Maßnahmen, einen hohen Zielerreichungsgrad. Dieser hohe Zielerreichungsgrad lässt sich auch an den Plänen der 2. Fortschreibung des Rahmenplans ablesen, die mit Abschluss der Stadtsanierung vorliegt.

Insgesamt wurde der Ratzeburger Stadtinselbereich strukturell wesentlich verbessert und städtebaulich weiter entwickelt.

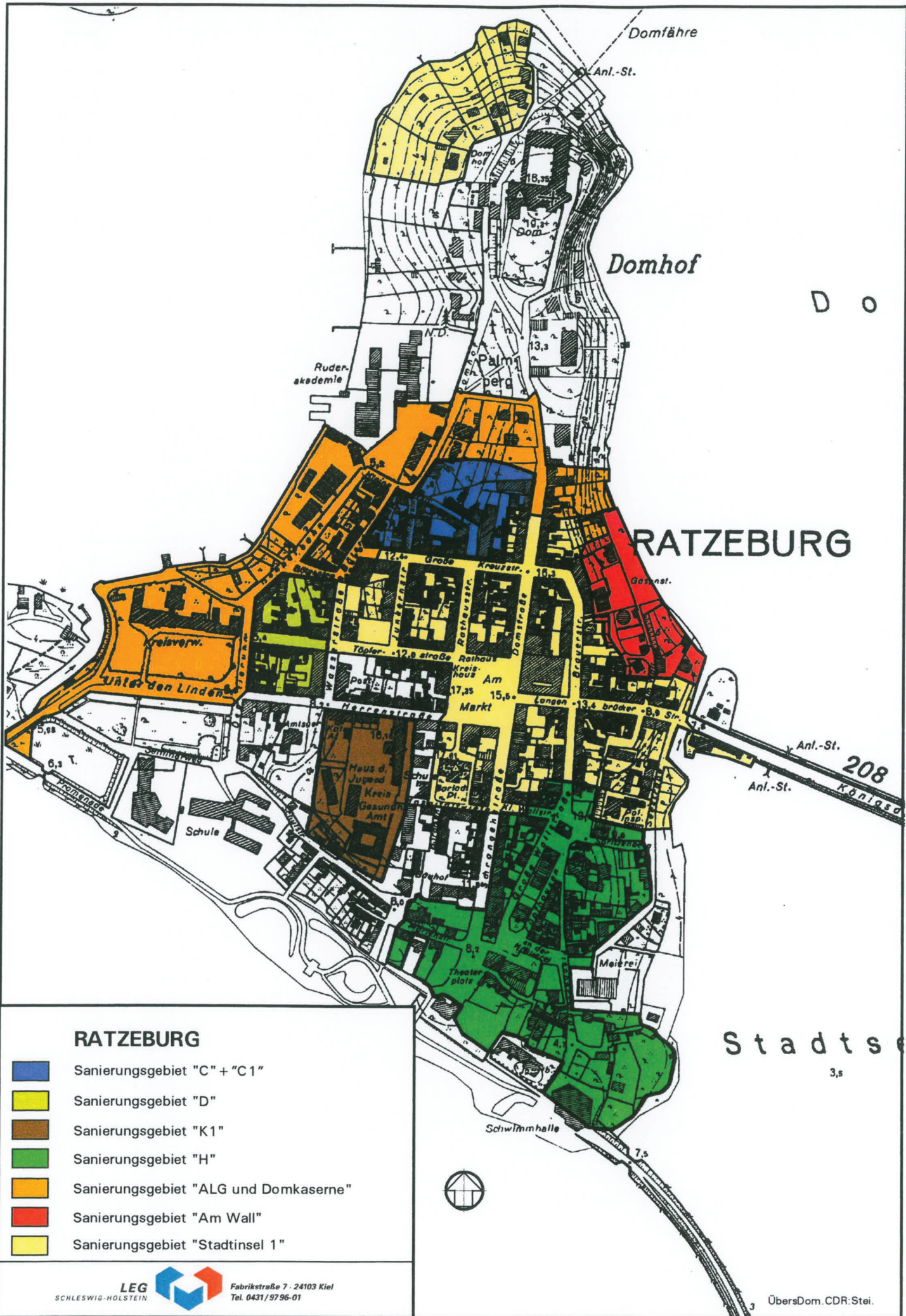
Dennoch ergeben sich auch nach 30 Jahren Rahmenplanung verschiedene städtebauliche Ziele, die teilweise bereits verfolgt wurden und werden, teilweise aber erst in den kommenden Jahren von großer Wichtigkeit für die weitere Stadtentwicklung sein werden. Die 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans der Inselstadt Ratzeburg 2010 (**Anlage 24**) beschreibt hier die städtebaulichen Ziele für die Entwicklungsschwerpunkte in den kommenden Jahren.

9. Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Übersichtsplan Sanierungsgebiete der Stadt Ratzeburg
- Anlage 2 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „C“
- Übersichtsplan Sanierungsgebiet „C“
 - Öffentliche Bekanntmachung der Satzung
 - Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „C1“
 - Übersichtsplan Sanierungsgebiet „C1“
 - Öffentliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 3 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „D“
- Übersichtsplan Sanierungsgebiet „D“
 - Öffentliche Bekanntmachung der Satzung
 - Satzung über die Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „D“
 - Übersichtsplan
 - Öffentliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 4 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „H“
- Übersichtsplan Sanierungsgebiet „H“
 - Öffentliche Bekanntmachung der Satzung
 - Amtliche Bekanntmachung über die I. Änderung der Satzung
 - II. Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung
 - Amtliche Bekanntmachung über die II. Änderung der Satzung
 - III. Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung
 - Amtliche Bekanntmachung über die III. Änderung der Satzung
- Anlage 5 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „K 1“
- Übersichtsplan Sanierungsgebiet „K 1“
 - Amtliche Bekanntmachung der Satzung

- Anlage 6 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Alte Lauenburgische Gelehrtschule und Domkaserne“ (ALG und Domkaserne)
- Übersichtsplan Sanierungsgebiet „ALG und Domkaserne“
 - Amtliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 7 Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhaltung baulicher Anlagen auf der Stadtinsel einschließlich der Brückenköpfe
- Amtliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 8 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Am Wall“ mit Übersichtsplan
- Amtliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 9 Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtinsel I“ im vereinfachten Verfahren
- Amtliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 10 Rahmenplan 1. Fortschreibung
- Anlage 11 Auszug aus der Niederschrift der Sitzung der Stadtvertretung am 06.09.2004 über die Aufhebung der Satzungen über die förmliche Festlegung der Sanierungsgebiete „C+C1“, „D“, „K1“ und „Am Wall“ im umfassenden Verfahren
- Amtliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 12 Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „H“
- Amtliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 13 Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Alte Lauenburgische Gelehrtschule und Domkaserne (ALG+Domkaserne)“
- Amtliche Bekanntmachung der Satzung
- Anlage 14 Ausstellung „Stadt Ratzeburg – 35 Jahre Stadterneuerung“
- Anlage 15 Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtinsel 1“ (Amtliche Bekanntmachung)

- Anlage 16 Durchgeführte Maßnahmen Sanierungsgebiete „C+C1“ sowie „ALG und Domkaserne“
- Anlage 17 Durchgeführte Maßnahmen Sanierungsgebiet „D“
- Anlage 18 Durchgeführte Maßnahmen Sanierungsgebiet „K 1“
- Anlage 19 Durchgeführte Maßnahmen Sanierungsgebiet „Am Wall“
- Anlage 20 Durchgeführte Maßnahmen Sanierungsgebiet „H“
- Anlage 21 Umnutzung „Alte Meierei“
- Anlage 22 Nutzungsmöglichkeit Jugendherberge
- Anlage 23 Neukonzeption Verkehrsführung Bereich Bebauungsplan Nr. 55
- Anlage 24 Städtebaulicher Rahmenplan, 2. Fortschreibung 2010
- Anlage 25 Pressenachrichten



RATZEBURG

- Sanierungsgebiet "C" + "C1"
- Sanierungsgebiet "D"
- Sanierungsgebiet "K1"
- Sanierungsgebiet "H"
- Sanierungsgebiet "ALG und Domkaserne"
- Sanierungsgebiet "Am Wall"
- Sanierungsgebiet "Stadtinsel 1"